

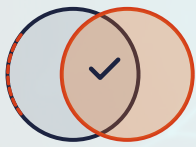
KI-gestützte Learning-, Trainings- und Wissensprozesse systematisch strukturieren

Purpose

Organisationen stehen vor der Herausforderung, KI-basierte Workspaces für Learning-, Trainings- und Wissensprozesse gezielt einzusetzen. Obwohl Plattformen wie jene der edisconet AG eine hohe funktionale Leistungsfähigkeit bieten, fehlt häufig eine klare didaktische Strukturierung. Diese Arbeit untersucht, wie bestehende Erkenntnisse, Anforderungen und Funktionalitäten eines KI-basierten Workspaces in ein umsetzungsorientiertes Modell überführt werden können.

Im Anwendungskontext der Lernwerkstatt Olten wurde dafür ein praxisnahes Konzept entwickelt, das organisationales Lernen, Wissensmanagement und Blended Learning verbindet. Ziel ist es, komplexe KI-gestützte Lernprozesse so zu strukturieren, dass sie für Organisationen verständlich, anwendbar und übertragbar werden.

Angewandte Methoden & Kompetenzen



Lückenanalyse



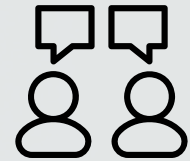
Double Diamond



Action Research



Requirements Eng.



Validierungen

Das Vorgehen folgt dem Double-Diamond-Modell und verbindet dieses mit einer Action-Research-Haltung. Aus empirischen Materialien, strategischen Vorgaben und Validierungsgesprächen wurde ein strukturierter Anforderungskatalog abgeleitet. Anschliessend wurden Plattformfunktionen analysiert, ein fünfphasiges Blended-Learning-Lernpfadmodell konzipiert und in ein anwendbares Workspace-Template überführt. Die Bewertung erfolgte anhand der Kriterien Verständlichkeit, Anwendbarkeit und Übertragbarkeit.

Resultat

Aus der Konzeptarbeit entstanden zwei aufeinander aufbauende Artefakte: ein fünfphasiges Lernpfadmodell, das jede Lernsequenz entlang von Orientierung, Wissensaufbau, Vertiefung, Anwendung und Reflexion strukturiert, sowie ein direkt nutzbares Workspace-Template auf der edisconet-Plattform mit Baukastenprinzip für vier Persona-Konfigurationen. Die technische Validierung ergab, dass ein einziger Workspace mit Usergruppen-gesteuerten Sichtbarkeitseinstellungen die wartungsfreundlichste Lösung darstellt. Der zentrale Befund der Arbeit: Der Erfolg KI-gestützter Lernumgebungen liegt nicht in einzelnen KI-Funktionen, sondern in deren didaktischer Einbettung, klaren Rollenverantwortungen und menschlicher Qualitätssicherung.

